

Fachbereich 4 - Bauen und Stadtentwicklung  
Sachbearbeiter(in): Lothar Huber, Fachbereichsleiter, und Peter Jung-Teltischik, Leiter der  
Abt. 4.1  
16.07.2018

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Gemeinderat (öffentlich)	25.07.2018

## **Bestätigung der Beschlüsse aus der Gemeinderatsklausur vom 13. und 14. Juli 2018 (Mobilität und Verkehr und Priorisierung der Projekte)**

### **A Thema: Mobilität und Verkehr**

#### **Beschlüsse der Gemeinderatsklausur: Aufträge an die Verwaltung**

##### **1. Mobilitätskonzept 2019 ff**

Die Stadt Rottweil setzt sich zum Ziel, ein integriertes Mobilitätskonzept auf den Weg zu bringen, das die bestehenden Probleme im Rahmen einer aktuellen Bestandsaufnahme in ihrem Wirkungszusammenhang beleuchtet und die Grundlage zur stufenweisen Lösung dieser Probleme bietet.

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Büros einzubinden, die diesen Transformationsprozess gemeinsam mit den städtischen Gremien, den Bürgern und der Verwaltung begleiten und gestalten.

##### **2. Parkleitsystem**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, 2019 das Thema Parksuchverkehr aufzuarbeiten. Konkret geht es um eine Verbesserung der Besucher- und Verkehrslenkung.

Es ist ein Konzept für ein dynamisches Parkleitsystems zu erarbeiten und den städtischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der temporäre Bedarf für den Besucherverkehr der Landesgartenschau 2028 ist konzeptionell bereits zu berücksichtigen.

Die notwendigen Mittel für Planung und Bau sind bei der Haushaltsplanung 2019 ff zu berücksichtigen.

##### **3.1 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem weiteren zeitnahen Arbeitsschritt bereits 2019 den Rottweiler ÖPNV aufzuarbeiten, den Bestand erneut zu dokumentieren und gemeinsam mit allen Leistungsträgern (Busunternehmen und Landkreis) Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Konkret geht es um eine Optimierung des Angebotes und der Auslastung.

Es ist weiterhin zu klären, ob Pendelsysteme zwischen peripheren Parkplätzen und der Innenstadt und anderen Hot-Spots grundsätzlich darstell- und finanzierbar sind.

### **3.2 Schienenpersonennahverkehr (SPNV)**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für die Realisierung einer zusätzlichen innenstadtnahen Ringzug-Haltestelle einzusetzen.

### **4. Radverkehr**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, 2019 mit einem profilierten Verkehrsplaner das Thema Radverkehrsnetzplanung anzugehen. Einwohner, Schulen und der Arbeitskreis RadKultur sind einzubinden.

Es soll ein durchgehendes und flächendeckendes Radwegenetz für Alltag und Freizeit entwickelt werden. Die Stadtteile sind anzuschließen.

Ein Vorschlag der Priorisierung und Zeitplanung der einzelnen Maßnahmen ist zu erarbeiten.

### **5. Andere Mobilitätsmodelle am Beispiel Car-Sharing**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bei Dienstwagen der Verwaltung in Zukunft noch Fahrzeuge angeschafft werden oder ob sich eine Zusammenarbeit mit einem Car-Sharing-Anbieter wirtschaftlich sinnvoll darstellen lässt und damit kommunalpolitische Vorbildfunktion übernommen werden kann.

## **B Priorisierung der Projekte**

**Der Gemeinderat hat auf Basis der Beschlusslage aus 2017 über die weitere Priorisierung der Projekte beraten und dazu im Einzelnen wie folgt beschlossen (s. überarbeitete Projektübersicht in der Anlage).**

In dieser Projektübersicht ist die die aktuelle Beschlussfassung aus der Gemeinderatsklausur vom 13./14.07.2018 der Beschlusslage vom 21./22.07.2017 gegenübergestellt.

#### **Zuständigkeit:**

Gemeinderat gemäß § 2 Hauptsatzung

#### **Anlage:**

Projektübersicht